Sparkasse KölnBonn

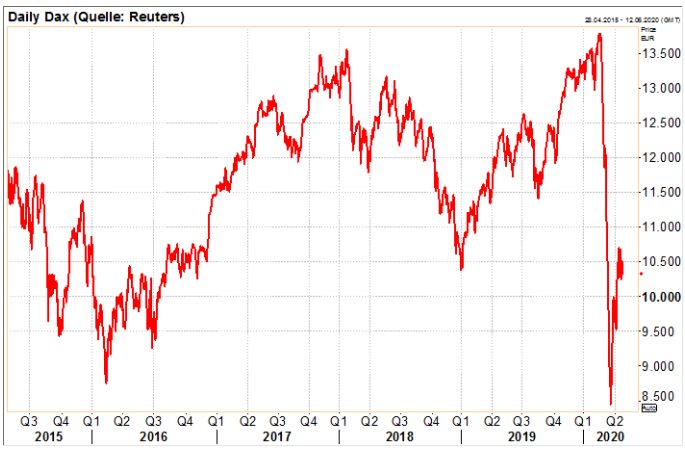
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 27.04.2020

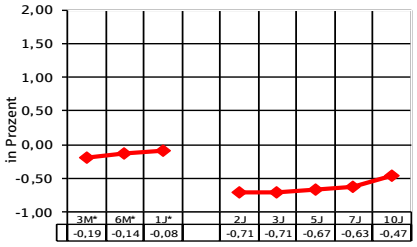
Stand: 9:03 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	10.336,09	-1,69 %	-21,99 %	Rendite 10J D *	-0,47 %	-4 Bp	Dax-Future *	10.532,50
MDax *	22.240,69	-1,18 %	-21,45 %	Rendite 10J USA *	0,60 %	-1 Bp	S&P 500-Future	2766,20
SDax *	9.872,90	-2,01 %	-21,09 %	Rendite 10J UK *	0,25 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	8540,75
TecDax*	2.886,40	-2,15 %	-4,26 %	Rendite 10J CH *	-0,45 %	-5 Bp	Bund-Future	172,47
EuroStoxx 50 *	2.809,07	-1,52 %	-25,00 %	Rendite 10J Jap. *	-0,03 %	-2 Bp	VDax *	41,97
Stoxx Europe 50 *	2.801,34	-0,94 %	-17,68 %	Umlaufrendite *	-0,46 %	-4 Bp	Gold ($/oz)	1723,03
EuroStoxx *	309,31	-1,30 %	-23,43 %	RexP *	495,98	+0,18 %	Brent-Öl ($/Barrel)	12,48
Dow Jones Ind. *	23.775,27	+1,11 %	-16,69 %	3-M-Euribor *	-0,19 %	-3 Bp	Euro/US$	1,0762
S&P 500 *	2.836,74	+1,39 %	-12,20 %	12-M-Euribor *	-0,08 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,8724
Nasdaq Composite *	8.634,52	+1,65 %	-3,77 %	Swap 2J *	-0,26 %	-7 Bp	Euro/CHF	1,0520
Topix	1.420,99	-0,35 %	-17,43 %	Swap 5J *	-0,24 %	-6 Bp	Euro/Yen	115,88
MSCI Far East (ex Japan) *	456,22	-0,90 %	-17,46 %	Swap 10J *	-0,07 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,11
MSCI-World *	1.536,13	+0,72 %	-14,65 %	Swap 30J *	0,01 %	-5 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

-/-

Unternehmensdaten heute

Adidas, Amadeus Fire, Bayer, Delta Airlines, Kühne & Nagel, Kuka, Mensch & Maschine, NXP Semiconductor (Q1)

weitere wichtige Termine heute

Bank of Japan: Zinsentscheid

Vierte Runde der Gespräche über die künftigen Beziehungen zwischen der EU und Großbritannien

Marktbericht

Frankfurt, 27. Apr (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag wieder höher starten. Am Freitag hatten Anleger ihre Hoffnungen auf eine schnelle Börsenerholung nach dem EU-Gipfel zur Corona-Pandemie zunächst begraben. Der Leitindex verlor 1,7 Prozent auf 10.336 Punkte. Neuen Mut macht Börsianern die Ausweitung der Wertpapierkäufe durch die Bank von Japan (BoJ). Sie setzen darauf, dass die Europäische Zentralbank (EZB) am Donnerstag ebenfalls zusätzliche Konjunkturhilfen beschließen wird. Die US-Notenbank Fed dürfte nach ihren Beratungen am Mittwoch ihren Willen unterstreichen, alles zu tun, um die Wirtschaft zu unterstützen. Bei den Unternehmen legen unter anderem Adidas und Bayer ihre Quartalszahlen vor. Relevante Konjunkturdaten stehen nicht an.

Die Aussicht auf Lockerungen der Corona-Einschränkungen in einigen US-Bundesstaaten hat die Kurse an der Wall Street am Freitag gestützt. Richtige Kauflaune kam angesichts der insgesamt düsteren Wirtschaftsprognosen jedoch nicht auf. Der Dow Jones gewann 1,1 Prozent auf 23.775 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,7 Prozent auf 8.635 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 1,4 Prozent auf 2.837 Punkte zu. Georgia will als erster Bundesstaat den Lockdown aufheben, obwohl Präsident Donald Trump den Zeitpunkt nicht befürwortete. Auch Gouverneure von beispielsweise Texas, Tennessee, Ohio und Montana kündigten Pläne an, die eine rasche Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit für einige Arbeitsplätze ermöglichen sollen. Doch die Aussichten für die Konjunktur weltweit bleiben düster. Die US-Industrie verzeichnet im Zuge der Coronakrise einen massiven Auftragseinbruch. Die Bestellungen für Gebrauchsgüter wie etwa Flugzeuge oder Maschinen sackten im März um 14,4 Prozent ab. Von Reuters befragte Ökonomen hatten mit einem Minus von 11,9 Prozent gerechnet. Am Ölmarkt gingen die Preise auf Berg- und Talfahrt. Analysten geben keine Entwarnung nach dem historischen Preiskollaps zum Wochenauftakt.

Neue Geldspritzen der Bank von Japan heben die Stimmung an den asiatischen Aktienmärkten. Börsianer spekulierten am Montag außerdem auf ein zusätzliches Konjunkturpaket der chinesischen Regierung. Die Entspannung in der Coronavirus-Krise gab den Kursen ebenfalls Schub. Der japanische Nikkei-Index stieg um 2,7 Prozent auf 19.783 Punkte, die Börse Shanghai gewann 0,5 Prozent auf 2821 Zähler.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.